

Werte Anwesende im Saal

Allem voran möchte ich das Protokoll vom 04. Sep. 23 in Erinnerung rufen, worin mein Parteikollege Jonny Nicoll appelliert, dass die Stellenanträge nicht vor, sondern nach der Budgetsitzung einzureichen sind! Hier und wie so oft wird dem üblicherweise kein Gehör geschenkt!

Wenn ich einen raschen groben Vergleich von 2016 mit 2024 mache, staune ich über das starke Stellenwachstum, insbesondere in der Abteilung PBU.

	<b>2016</b>	<b>2024</b>	
Total feste Stellen	110.1	127.5	<b>Wachstum 17.4 Stellen</b>
<b>Abteilung PBU</b>	<b>9.4</b>	<b>14.6</b>	<b>Absoluter Wahnsinn!</b>

---

<b>Entwicklung der Bevölkerung</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>31.12.2023</b>	<b>Zunahme</b>
Total Einwohner	15'639	17'524	+ 1'885 (+ 12.0 %)

Auch hier zeigten die Stellenpläne 2016 und 2024 deutlich, dass bei der Abteilung PBU **kein Mass** herrscht.

Spannend ist, wenn man diesen Zuwachs in % mit der Personalentwicklung der Abteilung PBU im gleichen Zeitraum in Vergleich setzt, spätestens dann, müssten bei jedem hier im Saal jetzt, die Alarmglocken läuten!

Natürlich kann nicht einfach 1: 1 verglichen werden. Es zeigt jedoch eine höchst beunruhigende Entwicklung, **bei der meines Erachtens eine klare Führung fehlt!**

Auch der Vergleich der Entwicklung der Nettokosten der Abteilung PBU wäre interessant.

Das Wachstum ist beängstigend! Es gibt Bereiche, welche mit der Bevölkerung wachsen. Bsp. Repol, Steuern, Betriebsamt etc.

Der Ausbau der PBU unter der Leitung von Herr Leuenberger ist jedoch übermässig und zumal beantragen wir im Vorfeld Stellen, obwohl der Ausgang der bevorstehenden Abstimmung Zyklus 1 und 2 noch nicht vorliegt!

Dazu hätte ich jetzt noch ein paar Fragen:

- Wer und wie viele Personen machen Homeoffice, an welchen Tagen und was ist der Grund?
- Wer führt die Kontrolle darüber oder ist es ein Kommen und Gehen nach Gutdünken?
- Ist es korrekt, dass der Leiter PBU kein eigenes Büro mehr innehat, um die «Kunden» zu empfangen?
- Werden externe Berater beauftragt? Warum und wie hoch ist der jährliche Aufwand gemessen in CHF?
- Ist der Gemeinderat bereits Verpflichtungen z.B. Arbeitsverträge auf die beantragten Stellen eingegangen? Wenn ja, welche?

Die Kosten für die beantragten 2.5 Stellen werden mit CHF 120'000.-- pro Stelle gerechnet. Total ergibt dies **JÄHRLICH WIEDERKEHRENDE** zusätzliche Personalkosten von CHF 300'000.--. Geld, das für den Unterhalt und die teuren, bereits beschlossenen Investitionen fehlt.

Wenn man sich zukünftig kürzer fassen würde und auf langfädige Abhandlungen verzichtet, Bsp. Vorlage Stellenerhöhungen, keine erfolglose Strafanzeige mehr führt, auf den ebenfalls erfolglosen Gang vor den Presserat verzichtet - spart **man Zeit und Geld!** Zudem wurden mit dem Geschäftsleitungsmodell 2018 die Stellen "Kommunikation» zur Entlastung geschaffen!

Die Abteilung PBU ist nicht nur geprägt von zu starkem Wachstum, sondern von zu vielen Wechseln und Leuten, welche teilweise **nicht überzeugen**. Auch ist die Abteilung voll von "Leitern" anders ausgedrückt: Viele Häuptlinge und wenig Indianer.

Und noch zu den sogenannten hohen Salden der Überstunden. Es wundert mich in keiner Art und Weise, wenn ich unter der Woche beispielsweise 7 Personen beim Zürcher Hof antreffe, welche den Kreisel bestaunen oder ich um 13.50h im Marco Polo Personen der Verwaltung begegne: ja meine sehr verehrten Damen und Herren, **ja dann kommt der Wunsch nach Stellenerhöhung nicht von ungefähr!**

Jedes Unternehmen sucht erst nach **Optimierungsmöglichkeiten** bevor Sie die kostspieligste Position «**das Personal**» in Angriff nimmt. Würde man in der Privatwirtschaft so hantieren, wäre faktisch jedes Unternehmen längst Insolvenz, so aber zum Glück unsere Verwaltung nicht! Mein Vorschlag: **versuchen Sie inskünftig 5 Schritte als nur 2 zu gehen!**

Und wenn ich jetzt, in dieser kurzen Zeit, bei der ich im Einwohnerrat mitwirken darf, eine Bilanz ziehen müsste, ja dann fällt mir etwas klar und unmissverständlich auf – da herrsch in gewissen Abteilungen - und ich pauschalisiere dies ganz und gar nicht! **Null, aber auch null Führung!** Und genau da liegt doch der Hund begraben, weil niemand kontrolliert! Die Empörung und Unmut der Bevölkerung über die PBU ist unterirdisch! Ich erwarte hier klare Anweisungen und Führung des Ammans **über alle Bereiche!**

**Führen heisst kontrollieren**, die sogenannten 3K: Kommandieren, kontrollieren und korrigieren.

Wohlens braucht einen "Augenöffnungsprozess". Sonst fährt diese Einwohnergemeinde noch schneller dem finanziellen Abgrund entgegen als bereits eingeleitet.

Die SVP lehnt alle Stellenbegehren ab.

Besten Dank.